

# Die Regionalreiter gastieren in Flond

**Eigentlich hat OK-Präsident Fabien Walder davon gesprochen, dass nach zwölf Jahren mit dem Concours Flond Schluss ist. Doch der Reitlehrer hat es sich anders überlegt und macht weiter. Am Wochenende findet die 13. Austragung statt.**

Von Hanspeter Rennhard

*Reiten.* – Wenn wir von «seinem» Turnier sprechen ist dies hier derart zutreffend wie kaum an einem anderen Ort. Der Reitschul-Besitzer Fabien Walder ist der treibende Motor hinter dem Concours Flond. Er hat das Turnier vor 13 Jahren ins Leben gerufen und bis heute durchgezogen. Dabei wurden viele Freundschaften geknüpft, und das ist auch die Basis, damit ein solches Turnier in dezentraler Region überhaupt überleben kann.

## 13 Prüfungen an zwei Tagen

Am Samstag stehen sieben Prüfungen auf dem Programm, wobei vorerst die

Regionalreiter mit Prüfungen R/N 100 bis R/N 115 vier Prüfungen bestreiten. Am Nachmittag stehen die Brevet-Reiter in zwei Bewerben der Stufen B 70 und B/R 90 im Einsatz.

Mit einer Dreier-Equipen-Plauschprüfung wird der Starttag auf dem idyllisch gelegenen Reitplatz in sportlicher Hinsicht abgeschlossen. Hier gibt es auch noch ein Zückerchen, in-

dem die Reiterinnen und Reiter, die in Flond/Obersaxen übernachten, gratis an dieser Plauschprüfung (samt Nachtessen) teilnehmen können

## Wieder ein Mundaun-Cup

Weitere sechs Konkurrenzen aller Kategorien stehen am Sonntag auf dem Programm. Abgeschlossen wird das Turnier ab etwa 15 Uhr mit einem Bewerb R/N 115, der zweiten Hauptprüfung dieses Turniers. Die letzten drei Prüfungen werden allesamt erst im Stechdurchgang entschieden.

Wie in den letzten Jahren gibt es in Flond auch dieses Jahr wieder eine Spezialwertung um den Mundaun-Cup. Hier handelt es sich quasi um ein Gesamtklassement aller Prüfungen, unterteilt in drei Stärkeklassen. Für das Klassement summiert werden dabei die erreichten Rangpunkte. Solche Wertungen sind unter den Teilnehmern – weil noch zusätzlich etwas Geld zu verdienen ist – sehr beliebt. Insgesamt werden in diesem Mundaun-Cup 2580 Franken ausgeschüttet.



**Tradition geht weiter:** OK-Chef Fabien Walder, hier im Sattel seines Hannoveraner Wallachs For Fly, ist der treibende Motor des Concours Flond.